



Grundlehrgang

Maschinenapplikation



Maschinenapplikation

Die Maschinenapplikation ist eine gerade für Anfänger geeignete Nähtechnik, mit der sich relativ schnell und einfach dekorative Elemente auf den Stoff bringen lassen.

Generell werden bei dieser Technik die einzelnen Motivteile ohne Nahtzugabe zugeschnitten. Die Motive werden mit „BsN“ von SULKY durch Bügeln auf dem Untergrund fixiert. BsN - Bügeln statt Nähen – ist eine Thermofolie auf einem abziehbaren Trägerpapier.

Die offenen Stoffkanten der Motive werden mit einem dichtem Zick-Zack-Stich (sogenannter Satinstich) vor dem Ausfransen geschützt.

Applikationen, die aus mehreren Einzelteilen bestehen, werden nicht wie bei einem Puzzle aneinander gesetzt, sondern etwas übereinander gelegt. Aus diesem Grunde werden die oben liegenden Motivteile exakt auf das Endmaß zugeschnitten. Unten liegende Motivteile werden an den Stellen, an denen sie unter ein anderes Motiv reichen, etwas größer zugeschnitten.

So wird´s gemacht:

- Jedes Motiv der Applikation einzeln auf die Papierseite des BsN übertragen. Da das Papier etwas durchsichtig ist, können die Motive direkt abgepaust werden. Bitte dabei beachten, dass die Motive später seitenverkehrt erscheinen. Bei Buchstaben und Zahlen müssen deshalb die Vorlagen zuerst gespiegelt werden (z.B. mit Hilfe eines Kopierers, moderne Kopierer verfügen heutzutage über Spiegelfunktionen).
- Die Motive großzügig ausschneiden.
- Jedes Motiv auf die Rückseite des Stoffes bügeln, aus dem die Applikation hergestellt werden soll. Dabei liegt die Papierseite oben und die Thermofolie direkt auf dem Stoff.
- Erst jetzt die Motive entlang der aufgezeichneten Konturen exakt ausschneiden und das Trägerpapier entfernen.
- Die ausgeschnittenen Motive mit der Klebeschicht nach unten auf die gewünschte Stelle des Untergrundstoffes legen und aufbügeln.
Bei Applikationen, die aus mehreren Einzelteilen bestehen, kann der exakte Platz der Einzelteile nach folgenden Verfahren überprüft werden:
Die Linien der Vorlage auf eine Klarsichthülle übertragen. Dies Klarsichthülle über die angeordneten Einzelteile legen und die Anordnung der einzelnen Motive überprüfen. Erst wenn alle Einzelteile der Applikation richtig angeordnet sind, die Klarsichtfolie entfernen und die Motive aufbügeln.
- Unter die Arbeit Stickvlies legen, z.B. „Tear Easy“ oder „Totally Stable“ von Sulky. Damit wird ein besserer Transport des Stoffes gewährleistet und die Applikation erscheint gleichmäßiger.
- Farblich passendes Garn als Oberfaden verwenden. Beste Ergebnisse erzielt man mit Maschinenstickgarnen von Sulky. Dieses Garn ist im Gegensatz zum 3-fädigen Nähgarn nur 2-fädig und somit weicher und dünner. Das Stickbild sieht deshalb glatter und ruhiger aus und läuft leichter auf der Maschine.
- Einen Applikationsfuß in die Nähmaschine einsetzen.

- Für den Satinstich (auch Raupennaht genannt) den Zick-Zack-Stich möglichst dicht einstellen. Abhängig von Maschinentyp, Garn und Stoff beträgt die Stichlänge ca. 0,25 – 3 mm. Die Stichbreite kann zwischen 2 und 3 mm variieren.
- Die Oberfadenspannung so weit lockern, dass der Unterfaden nicht mehr auf der Oberseite des Stoffes zu sehen ist. Bei dieser Einstellung kann ein neutrales Garn für die Rückseite verwendet werden.
Sollte die eigene Nähmaschine dazu neigen, in den Ecken den Unterfaden nach oben zu ziehen, besser das gleiche Maschinenstickgarn als Ober- und Unterfaden verwenden. In diesem fall muss ggf., je nach Maschinentyp, die Unterfadenspannung etwas erhöht werden. Dazu befindet sich an der Spulenkapsel eine Justierschraube für die Unterfadenspannung. In der Bedienungsanleitung der eigenen Nähmaschine Findet man weitere Informationen.
- Auf einem Probestück die Maschineneinstellung überprüfen.
- Der Satinstich wird so geführt, dass der Stich zur rechten Seite knapp außerhalb der Applikation einsticht, der größte teil der Stichbreite jedoch auf dem Applikationsmotiv selber liegt.
- Zum vernähen am Beginn den Oberfaden unter den Satinstich führen. Am Ende Ober- und Unterfaden länger lassen. Beide Fäden auf die Rückseite ziehen und verknoten.
- Nach Fertigstellung der Maschinenapplikation das Stickvlies entfernen.